

# Sauberer Preis für Inge Richters dritten Platz

## Fechenheimer Läufer haben mit Engpass am Start zu kämpfen

Fechenheim (pm/gro). – Das Wetter war zunächst nicht sonderlich verlockend. Der Himmel zeigte sich grau in grau und es nieselte immer mal wieder. Dennoch liebten sich sechs Mitglieder des Fechenheimer Lauftreffs 2000 bei ihrem Start in Steinberg (Dietzenbach) nicht davon abhalten, den Zehn-Kilometer-Lauf anzutreten.

Pünktlich zum Start hörte der Nieselregen auf und die Sonne heizte den Läufern ein. Die Zehn-Kilometer-Läufer starteten gemeinsam mit den Halbmarathonläufern, was bedeutete, dass über 400 Menschen die Engstelle am Waldeingang passieren mussten. Überholmanöver gestalteten sich in dem Gedränge schwierig und kräfteaufwendend. Nachdem diese Passage aber durchlaufen war, konnte jeder seinen persönlichen Laufrhythmus finden.

Schnellster des Fechenheimer Lauftreffs 2000 war Jürgen Richter mit einer Zeit von 41:35 Minuten. Swen Haupt hatte sich vor-

genommen, in Steinberg die 52 Minuten zu knacken. Gerd Richter bot hierzu seine Unterstützung an und wartete unterwegs auf seinen Laufkollegen. Die letzten fünf Kilometer bestritten die beiden erfolgreich als Team: Swen Haupt gelang der Zieleinlauf nach 51:34 Minuten; Gerd Richter überschritt die Linie dann eine Sekunde später. Sabine Hagemann benötigte für die Strecke 55:50 Minuten. Dirk Hagemann (68:08 Minuten) war gemeinsam mit Inge Richter unterwegs, die mit einer Zeit von 68:07 Minuten den dritten Platz ihrer Altersklasse belegte. Als Preis erhielt sie ein Duschgel.

Der SC Steinberg, Veranstalter des Events, zeigte sich bestens organisiert: die Startnummern waren allesamt mit Strichcodes versehen, die direkt im Ziel eingescannt wurden. So hingen unmittelbar nach den jeweiligen Läufen die Ergebnislisten aus und es konnte zügig zur Siegerehrung geschritten werden.

